

Klausur 1. Termin SS 2015 – 27.7.2015

Aufgabe 1: Ein begehrtes Fahrrad (43 Punkte)

Der Kölner Fahrradkurier **Konrad (K)** will im Fahrradgeschäft von **Valentin (V)**, bei dem er schon seit Jahren Stammkunde ist, ein Fahrrad kaufen. **V** entwirft und baut seine Fahrräder ausschließlich selbst zusammen, sodass jedes seiner Fahrräder ein **Unikat** darstellt. Im Schaufenster von **V** findet **K** am **30.04.2015** ein besonders schönes Exemplar. Auf dem angehängten Preisschild steht als Kaufpreis für dieses Fahrrad **3.000 €**. Als **K** im Laden **V** auf dieses Fahrrad anspricht, erklärt **V**, dass es sich bei dem Preisschild um einen Fehler handeln müsse. Bereits für **2.500 €** könne **K** das gute Stück haben. **K** ist begeistert und antwortet: „*Ich nehme das Angebot an, muss jedoch auf Ratenzahlung bestehen.*“ **V** nimmt das zustimmend zur Kenntnis und erwartet entsprechende Vorschläge zu den Zahlungsmodalitäten von **K**.

- 1. Hat K gegen V am 30.04.2015 einen Anspruch auf Übergabe und Übereignung des Fahrrads? (18 Punkte)**

Als **K** am **02.05.2015** wieder bei **V** erscheint, steht das Fahrrad seiner Begierde zwar nach wie vor auf seinem Platz. Allerdings hat **V** genau dieses Fahrrad zwischenzeitlich bereits für **3.000 €** an **Dieter (D)** verkauft. Dieser hat **1.000 €** angezahlt. **V** und **D** kamen überein, dass **D** es am **05.05.2015** erhalten und dann die restlichen **2.000 €** bezahlen soll.

Als **K** im Laden von **V** am **04.05.2015** erscheint und „sein“ Fahrrad abholen will, entgegnet ihm **V** zunächst, dass das leider nicht möglich sei, weil ein anderer Interessent mehr geboten habe. **K** fühlt sich betrogen und redet heftig auf **V** ein; er sei nun auch bereit, die geforderten **2.500 €** nicht in Raten, sondern bar zu bezahlen. Nach langer Diskussion gibt **V** schließlich nach, nimmt von **V** den Kaufpreis entgegen und sagt: „*Na schön, das Fahrrad gehört jetzt dir. Nimm es mit und sei zufrieden.*“ **K** nimmt das Fahrrad daraufhin an sich, macht dabei unmissverständlich klar, dass er bloß bekomme, was ihm zustehe, er das Fahrrad niemals wieder hergeben werde und verlässt den Laden mit dem Fahrrad.

Am **05.05.2015** erscheint **D** bei **V** und möchte das erworbene Fahrrad abholen. Als **V** ihm seine missliche Lage schildert, ist **D** wenig beeindruckt. Er will das Fahrrad unbedingt haben. **V** meint: „*Da kann ich jetzt auch nichts mehr machen. Das tut mir zwar leid, aber ich habe mich meinem Stammkunden K gegenüber verpflichtet gefühlt. Das kann man mir jetzt nicht vorwerfen. Dieser hat sich zudem als erster für das Fahrrad entschieden.*“ **D** entgegnet: „*Aber die erste Zahlung habe ich geleistet.*“

- 2. Hat D gegen K einen Anspruch auf Herausgabe des Fahrrads? (10 Punkte)**
- 3. Hat D gegen V einen Anspruch auf Übergabe und Übereignung des Fahrrads? (15 Punkte)**

Beantworten Sie alle drei Fragen im **Gutachtenstil!**

Aufgabe 2: Erwerb eines Schnäppchens – und trotzdem nicht zufrieden (15 Punkte)

Anton (A) schickt **Bertram (B)** mit folgender Anweisung in das Elektronikgeschäft von **Emil (E)**: „Kauf doch bitte bei **E** einen neuen Laptop für mich. Welchen du aussuchst, überlasse ich dir, du kennst dich da besser aus. Dieser darf aber nicht mehr als **1.300 €** kosten“. **B** macht sich auf den Weg und entdeckt schließlich bei **E** einen Laptop der Marke ASUS für **1.350 €**, der ihm besonders geeignet erscheint. Er geht zu **E** an die Kasse und erzählt ihm, dass er den Laptop für **A** kaufen wolle, der ihm allerdings nur erlaubt habe, bis zu **1.300 €** auszugeben. **B** und **E** sind sich aber schnell einig, dass der ausgewählte Laptop viele Vorzüge habe, es sich um ein ausgesprochenes Schnäppchen handle und **A** bei nur **50 €** Mehrbetrag schon nichts dagegen haben werde. **B** schließt daher mit **E** im Namen von **A** einen Kaufvertrag über den Laptop zum Kaufpreis von **1.350 €**. Als **A** davon erfährt, ist er sauer, dass **B** sich über seine klare Anweisung hinweggesetzt hat, was **E** erfährt. **E** ist im Zwiespalt, ob er diesen Laptop nicht ohnehin zu einem zu geringen Preis verkauft hat oder ob er an dem getätigten Umsatzgeschäft festhalten will.

1. Kann **E** gegenüber **A** wirksam erklären, dass er wegen der fehlenden Vertretungsmacht von **B** am Vertrag nicht festhalte? Begründen Sie Ihre Antwort! (8 Punkte)
2. Kann **E** von **B** die Abnahme des Laptops und die Bezahlung des Kaufpreises in Höhe von **1.350 €** verlangen, wenn **A** den Kaufvertrag nicht genehmigt? Begründen Sie Ihre Antwort! (7 Punkte)

Gutachtenstil ist bei beiden Fragen nicht erforderlich!

Aufgabe 3: Ein Gemälde, das gar nicht verkauft werden sollte (10 Punkte)

Der Galerist **V** stellt ein Bild aus, welches ihm der Künstler **A** leihweise zur Verfügung gestellt hat. **A** hat **V** ausdrücklich untersagt, das Bild zu verkaufen, da es für den Geburtstag seiner Frau am 1.7.2015 bestimmt ist. **V** kann dem lukrativen Angebot von **K** in Höhe von **20.000 €** jedoch nicht widerstehen und verkauft und übergibt es trotzdem an **K** am 10.6.2015 im eigenen Namen. **K** hält den Galeristen **V** für den Eigentümer. Da **K** nicht bar bezahlen kann, vereinbaren **V** und **K** eine Anzahlung von **5.000 €** bei Übergabe des Bildes, die ebenso wie die Anzahlung erfolgt, sowie die Restzahlung von **15.000 €** am 30.9.2015; zudem soll **V** bis dahin Eigentümer des Bildes bleiben. Als **A** das Bild nach Ende der Leihfrist am 20.6.2015 in der Galerie von **V** abholen will, stellt **A** entsetzt fest, dass es nicht mehr da ist.

1. Kann **A** das Bild von **K** herausverlangen? (8 Punkte)
2. Warum ist der Begriff Eigentumsvorbehalt missverständlich? (2 Punkte)

Aufgabe 4: Wissen als Rettungsanker (17 Punkte)

- a) Nennen Sie 2 Richtlinien, die ins deutsche bürgerliche Recht umgesetzt worden sind! **(2 Punkte)**
- b) Was versteht man unter richtlinienkonformer und gespaltener Auslegung? Beschreiben Sie das Phänomen der gespaltenen Auslegung an einem Beispiel! **(6 Punkte)**
- c) Welche Bedeutung hat die Drittschuldnerverständigung bei der Abtretung einer Forderung bei einer Sicherungsabtretung und bei einer Forderungsverpfändung? **(4 Punkte)**
- d) Welche Möglichkeiten stehen dem Beklagten offen, wenn er bereits bei Vorliegen der Klageschrift erkennt, dass er in dem Rechtsstreit unterliegen wird? **(5 Punkte)**

Aufgabe 5: Lückentext (5 Punkte)

Die in § 437 BGB genannten Gewährleistungsrechte setzen voraus, dass die Parteien einen _____(aaa)_____ geschlossen haben und ein _____(bbb)_____ im Zeitpunkt des _____(ccc)_____ vorliegt. Um dem Verkäufer ein Recht auf eine zweite Andienung zu ermöglichen, muss allerdings vor Erklärung von Rücktritt, Minderung und Schadenersatz eine _____(ddd)_____ gesetzt werden. Dies kann jedoch entbehrlich sein, so zum Beispiel beim Rücktritt, wenn der Schuldner erklärt, dass _____(eee)_____.

VIEL ERFOLG!